

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 15. Mittwoch, den 15. Januar 1823.

**Merkwürdige Verordnungen in Betreff
der römischen Schauspieler. (Tac. Ann.
Libr. I. Cap. LXXVII.)**

Die Ungebundenheit im Theater, die im vorigen Jahre begann, durchbrach jetzt alle Schranken. Nicht nur mehrere aus dem gemeinen Volke, auch Soldaten und ein Centurio wurden ermordet, ein Tribun der Leibwache verwundet, indem sie den Beschimpfungen obrigkeitlicher Personen und dem Volkswiße steuern wollten. Ueber diesen Aufstand berathschlagte sich der Senat, und die Stimmen fielen dahin aus: „Die Prätores sollten die Schauspieler mit körperlicher Züchtigung bestrafen dürfen.“ Der

Volkstribun Saterius Agrippa that Einspruch, weshalb Gallus Asinius gegen ihn auftrat; — Tiber schwieg, dies Schattenspiel von Freiheit dem Senate lassend. Indes drang der Einspruch durch, weil August einst die Schauspieler von Schlägen frei gesprochen hatte. In Betreff ihres Gehalts und wegen Ausgelassenheit ihrer Gönner, ward manches verordnet, unter andern, was vorzüglich merkwürdig ist: Kein Senator sollte zu Pantomimen ins Haus gehen, kein römischer Ritter bei ihrem Ausgange sie begleiten; sie sollten nur im Theater spielen, und die Prätores sollten befugt seyn, ungeziemendes Betragen der Zuschauer mit Hinausweisung zu bestrafen.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 15ten: der Bräutigam aus Mexiko. Nach dem 1sten und 2ten Akte singt Mad. Marianne Zegka geb. von Auernhammer, Sängerin von Prag, zwei Arien.

**Geschlossene Maskenbälle im Schauspielhause,
im Winter 1823.**

1) Dienstag, den 21. Januar.

2) Fastnachtdienstag, den 11. Februar.

1) Der Anfang des Maskenballes ist um 7 Uhr. Einlaß für die Masken um 7 Uhr pünktlich. Einlaß für die Zuschauer um halb 7 Uhr pünktlich. Ende des Maskenballes Morgens um 5 Uhr.

2) Nur die eingeladenen Mitglieder der Tanzgesellschaft im Gewandhause, der Lyra, die Theater-Abonnenten nebst ihren Gästen, so wie die Theaterdirektion und ihre Gäste können Antheil nehmen. Die Einlaßkarten sind bei der ersten